

(Free read ebook) Mord. Krieg. Terror.: Sind wir zur Gewalt verurteilt?

Mord. Krieg. Terror.: Sind wir zur Gewalt verurteilt?

Von Franz M. Wuketits

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #580971 in BcherVerffentlicht am: 2015-09-24Abmessungen: 8.46 x .79b x 5.47l, Einband: Gebundene Ausgabe148 Seiten | File size: 51.Mb

Von Franz M. Wuketits : Mord. Krieg. Terror.: Sind wir zur Gewalt verurteilt? before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mord. Krieg. Terror.: Sind wir zur Gewalt verurteilt?:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bedeutendes Buch zu einem sehr wichtigen ThemaVon BertelWuketits nimmt sich in ein seinem neuesten Werk eines

fr das menschliche Leben, ja sogar unser berleben, wichtigen Themas an: Jenes der Gewalt von Menschen gegen Menschen. Hierbei verdeutlicht er, dass uns unsere Gewaltbereitschaft von der Natur mitgegeben ist, dies vor allem durch natrliche Agression sowie durch unser Gruppenzugehrigkeitsdenken, das zu mitunter gewaltttigen Abgrenzungen gegenber Nichtgruppenzugehrigen fhren kann. Nebst den Naturkonstanten versteht es der Autor auch sehr gut auf kulturelle Phnomene, politische und religise Ideologien, zu verweisen, die menschliches Verhalten in Richtung zu einer erhhten Gewaltbereitschaft kanalisieren konnten und knnen. Sehr spannend und aufschlureich lesen sich in diesem Zusammenhang die einzelnen historischen Kapitel mit der Thematisierung jeweiliger besonderer Gewaltphnomene ihrer Epoche. Bei der Beantwortung der Frage, ob wir zur Gewalt verurteilt sind, orientiert sich der Autor an der menschlichen Predisposition, an der von Gewalt geprgten Geschichte und Gegenwart sowie an vorherrschenden Problemfeldern wie Ressourcenknappheit und Ungerechtigkeit hinsichtlich ihrer Verteilung, Jugendarbeitslosigkeit sowie Perspektivlosigkeit hinsichtlich der Lebensgestaltung, weiters politische und religise Indoktrinierung. Die berwindung oder zumindest Zurckdrngung von Gewalt unter Menschen setzt die berwindung des archaischen Freund-Feind-Denkens voraus, eine gerechtere Verteilung von Ressourcen sowie die Erziehung von mndigen Brgern. Das Buch besticht durch einen guten Aufbau, klare Sprache, nachvollziehbare Argumente, aufschlureiches Zahlenmaterial und interessante Literaturverweise. Ich stufe das Buch als sehr bedeutend und wertvoll ein und danke dem Autor dafr, dass er sich eines so wichtigen Themas auf so berzeugende Weise angenommen hat. Daher fnf -Sterne und eine klare Kaufempfehlung!

Pressestimmen "Wuketits' Sachbuch ist etwas fr diejenigen, die sich in einem kurzen Werk ohne umfangreiche Details einen berblick ber die Gewaltgeschichte der Menschen informieren wollen" studierendenwerk-stuttgart.de Kurzbeschreibung Gewalt begleitet unseren Alltag und die Geschichte der Menschheit. Viele Mythen und Religionen strotzen geradezu vor Grausamkeiten; jede technische Innovation bewirkt eine Innovation der Methoden kriegerischer Auseinandersetzungen. Dennoch streben wir nach dem Idealbild einer friedlichen Welt ohne Kriege und Konflikte. Ist eine solche Gesellschaft mglich oder wird sie Utopie bleiben? Franz M. Wuketits versucht diese Frage zu beantworten, indem er die einzelnen Epochen unserer Geschichte betrachtet und prft, wie die Menschen jeweils mit Gewalt umgegangen sind. ber den Autor und weitere Mitwirkende Prof. Dr. Franz M. Wuketits lehrt Wissenschaftstheorie mit dem Schwerpunkt Biowissenschaften an der Universitt Wien und hat Lehrauftrge und Gastprofessuren an mehreren anderen Universitten wahrgenommen. Er ist Vorstandsmitglied des Konrad Lorenz Instituts fr Evolutions- und Kognitionsforschung in Klosterneuburg (Niedersterreich).